Rezensionen von Buchtips.net

Rolf Ackermann: Die verschollene Karawane

Buchinfos

Verlag:	Droemer Knaur (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-426-19762-2 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Landkarten sammeln ist ein kurzweiliges und aufregendes Steckenpferd. Peter Föllmer ist einer jener Kartensammler. Dafür geht er Meilenweit. Der nächste Weg führt ihn deshalb nach Kairo. Er erfuhr, dass ein Antiquar eine ganz besondere Karte in seinem Besitz befindet. Peter Föllmer macht sich bei dieser Nachricht sofort auf den Weg nach Ägypten um in Kairo den Mann aufzusuchen. Sein Weg soll ihn zuerst zu einem Freund führen, der von dieser Karte berichtete, doch leider ist dieser tot. Grausam ermordet. Weil er sich nicht auf die Polizei verlassen will, beginnt er mit eigenen Ermittlungen. Denn es geht nicht nur um die Karte an sich. Eine in der Sahara verschwundene Karawane mit unermesslichen Schätzen, deren Route hier eingetragen ist, stellt das eigentliche Ziel der Suche dar. Diese Karawane stellt den eigentlichen roten Faden der Handlung dar. Im 15ten Jahrhundert verschwand sie auf dem Weg von Äthiopien nach Westafrika. In den Legenden heisst es, die Karawane sei mit Gold und Edelsteinen beladen gewesen. Die Suche nach der verschollenen Karawane kommt ihm nicht nur ein katholischer Pater und ein undurchsichtiger Ägypter in die Quere, sondern auch die rätselhafte äthiopische Schönheit Zahara. Sie bringt ihn mehr als einmal in Lebensgefahr, dabei verfolgt sie das gleiche Ziel, die Karte entschlüsseln.

Ich habe bislang noch nichts von Rolf Ackermann gelesen. Ein Fehler. Eindeutig. Der spannende Roman ist eine Mischung aus Reisebericht, Abenteuerroman, historischer Mystery-Krimi und Liebeserklärung an Afrika. Rolf Ackermann wurde 1952 in Duisburg geboren, hat mehrere Sachbücher und für alle namhaften Magazine und Zeitungen Europas geschrieben. Er gilt als Afrikakenner. Unter dem Pseudonym Manfred Morstein erschien zudem der in mehrere Sprachen übersetzte Bestseller Der Pate des Terrors. In dieser Dokumentation beschreibt der Autor seine weltweiten Erfahrungen als ehemaliger Beamter und Experte für internationalen Drogenhandel und Terrorismus eines deutschen Nachrichtendienstes. Sein langjähriger Aufenthalt in Ostafrika hat ihn zu seinem Roman Die weiße Jägerin verfilmt als Momella - eine Farm in Afrika inspiriert, der 2005 bei Droemer Knaur erschien. Er lebt in Afrika und auch in Wien. Rolf Ackermann ist ein Kenner des Kontinents und ein hervorragender Autor. Ich habe den Roman sehr gern gelesen und plötzlich eine neue Leidenschaft. Reiseberichte und alte Karten. Plötzlich sehe ich die alten Atlanten, die ich in meinem Besitz habe, aus einem ganz anderen Blickwinkel.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[28. Juni 2010]